

Morgengebet.

Du lieber Gott im Himmel droben,
Danke sei Dir für die Ruh der Nacht.
Gern will ich lieben Dich und loben,
Daß Du so treulich mich bewacht;
Nun führe mich den ganzen Tag,
Daß ich Dein Kindlein bleiben mag.

Die Eltern, die so treu mich pflegen,
Befehle ich in Deine Hand;
Gieb den Geschwistern Deinen Segen
Und allen, die mir sind verwandt.
Laß uns auf Deinen Wegen gehn
Und einst den schönen Himmel sehn!



V. P. Mohn. 1886.

Morgenlied.

Vorüber ist die dunkle Nacht,
Schon wird's im Osten licht!
Die liebe Sonne ist erwacht,
Scheint mir in's Angesicht.



Es regt sich rings die stille Welt,
Der Himmel bläuet klar,
Schon treibt der Schäfer in das Feld
Der Schäflein muntre Schar.

Die Vöglein loben Gott den Herrn
Mit frohem Lustgesang, —
Ich stimme ein von Herzen gern
In ihren Jubelklang!

